

4. Station

Im letzten Buch in der Bibel befindet sich die "Offenbarung des Johannes". Offenbarung oder Apokalypse (griechisch: apokálypsis, Enthüllung) geschieht durch Visionen und Auditionen (Schauen und Hören).

Dies sind hochinteressante Phänomene in der Menschheitsgeschichte, immer verbunden mit der Frage, was „echt“ ist oder nicht, woher oder von wem es kommt, ob nach heutiger Sicht psychiatrische Geisteskrankheit oder im christlichen Kontext vom Himmel herkommend.

In der „Offenbarung des Johannes“ lesen wir in Kapitel 12 von einem großen Zeichen am Himmel, einer Frau, mit der Sonne bekleidet, den Mond unter ihren Füßen und einen Kranz von 12 Sternen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und war in Geburtswehen, aber in einem anderen Zeichen zeigte sich ein großer, feuerroter Drache mit 7 Köpfen, der das Kind verschlingen wollte, sobald es geboren war. Das Kind wurde zu Gott entrückt, die Frau floh in die Wüste. Und im Himmel kam es zum Kampf, den der große Drache - enttarnt als die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt, und die die ganze Welt verführt - verlor und er auf die Erde gestürzt wurde.

„Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Königsherrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte. Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und ihr Zeugnis. Sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod. Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen. Weh aber euch, Land und Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen; seine Wut ist groß, weil er weiß, dass ihm nur noch eine kurze Frist bleibt.“ Offb 12,10-12